

Inhalt

EINLEITUNG	11
-------------------------	-----------

KAPITEL 1

ZENTRALEUROPÄISCHE WURZELN DER REGULATIONSTHEORIE: FRÜHERE DEBATTEN ZU KAPITALISMUS, STAAT UND TERRITORIUM	23
---	-----------

1.1 Wandel von Ökonomie und Staat bei Adam Smith: der Weg zum „gutwillige Universalismus“	23
--	-----------

1.2 Friedrich List und das „Nationale System der Politischen Ökonomie“	26
---	-----------

1.3 Werner Sombart & Max Weber: kapitalistischer Geist, Ökonomie und Staat	28
---	-----------

1.4 Kapitalistische Ökonomie und bürgerlicher Staat bei Karl Marx und Friedrich Engels.....	37
--	-----------

1.5 Des Kapitalismus „neue Kleider“: Konzepte des staatsmonopolistischen Kapitalismus, des organisierten Kapitalismus und des Imperialismus.....	52
---	-----------

KAPITEL 2

KONZEPTIONALISIERUNGEN DER AKKUMULATION	61
--	-----------

2.1 Die Grenobler Konzeptionalisierung: Akkumulation und Produktivsystem	61
---	-----------

2.2 Pariser Konzepte des Akkumulationsregimes	64
2.2.1 Typisierungsachse „extensive/intensive Akkumulation“	67
2.2.2 Typisierungsachse „extravertierte/intravertierte Akkumulation“	70
2.2.3 Typisierungsachse „Akkumulation produktiven/fiktiven Kapitals“	74
2.3 Schlußfolgerungen zur Konzeptionalisierung der Akkumulation	76

KAPITEL 3

PROZEDUREN DER REGULATION.....	79
3.1 Ein marxistisches Verständnis der Regulation: der frühe Aglietta, de Bernis und Lipietz.....	80
3.2 Der Versuch einer synthetischen Konzeption der Regulation.....	93
3.3 Regulation und konfligierende Ordnungen: das Konzept Bruno Thérets	104
3.4 Versuch einer allgemeinen Theorie der institutionellen Formen: Billaudot.....	115
3.5 Regulation im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft: der neue Aglietta	119
3.6 Versuch einer partiellen Rekonzeptionalisierung: das Regulationsdispositiv	122

KAPITEL 4

DIE DIALEKTIK VON AKKUMULATION UND REGULATION: REGULATIONISTISCHE LESARTEN	167
4.1 Die Grenobler Lesart: Akkumulation und Regulation im Produktivsystem	167

4.2 Pariser Lesarten: Akkumulation und Regulation in (nationalen) Entwicklungsweisen	171
4.2.1 Lesarten des Fordismus	172
4.2.2 Lesarten des „unvollständigen Fordismus“	175
4.2.3 Nicht-industrielle Akkumulation und Regulation in der Dritten Welt: ein blinder Fleck.....	178
4.2.4 Lesarten der Krise des „Fordismus“ und von deren Überwindung	180
4.2.5 Lesarten der Krise des „unvollständigen“ Fordismus und der auseinanderstrebenden Entwicklungswege der teilindustrialisierten Länder.....	188
4.2.6 Verschärfte Instabilität in den rohstoffexportierenden Ökonomien: blinde Flecken und Herausforderungen an die Regulationstheorie	197
4.2.7 Einige Schlußfolgerungen zur Pariser Lesart der Entwicklungsweisen	200

KAPITEL 5

ÖKONOMISCHER RAUM UND POLITISCHE TERRITORIALITÄT

5.1 Von Perrouxs Polarisationsraum zum Grenobler Produktivsystem	204
5.2 Die nationalstaatszentrierte Raumperspektive: die Pariser Sicht	222
5.2.1 Die nationalstaatszentrierte Raumperspektive I: Alain Lipietz	223
5.2.2 Die nationalstaatliche Raumperspektive II: Versuche eines synthetisierenden Konzepts.....	233
5.3 Veränderungen der ökonomischen und politischen Räumlichkeit: die weberianische Lesart Thérêts	239
5.4 Zwischen Verfestigung und Bewegung: die Artikulation der Räumlichkeiten von Akkumulation und Regulation	242
5.4.1 Konzeptionalisierung.....	242
5.4.2 Veränderung der Territorialität von oben.....	249

5.4.2.1 Fallbeispiel: Koloniale Expansion Ende des 19. Jahrhunderts.....	249
5.4.2.2 Fallbeispiel: Veränderung der europäischen Staatlichkeit Ende des 20. Jahrhunderts	251
5.4.2.3 Fallbeispiel: Veränderung der Territorialität im Mercosur	256
5.4.3 Veränderung der Territorialität von unten.....	259
5.4.3.1 Fallbeispiel: Entstehung der Tschechoslowakei.....	259
5.4.3.2 Fallbeispiel: Das „Rote Wien“	262
5.5 Schlußfolgerungen	264
 KAPITEL 6	
AKKUMULATION, REGULATIONSDISPOSITIV UND	
TERRITORIALITÄT: RESUMÉ DER REKONZEPTIONALISIERUNG.....	269
 LITERATURVERZEICHNIS	 285